

**DDR-Dissident spricht mit Schülern über Neonazis
Konzertlesung mit Stephan Krawczyk**

Siegburg aktuell
05.12.2015



Siegburg. Schriftsteller, Komponist, Sänger - die Bandbreite seines künstlerischen Schaffens ist groß und so bot der ehemalige DDR-Dissident Stephan Krawczyk den Schülern der 10ten Klassen der Freien Christlichen Gesamtschule Siegburg bei seiner Konzertlesung einen kreativen Zugang zum Thema.

"Mensch Nazi" ist der Titel des Programms mit dem Stephan Krawczyk durch die Republik tourt und Schülern einen anderen Blick auf den Werdegang von jungen Rechtsradikalen eröffnet. "Mensch Nazi" ist auch der Titel des gleichnamigen Buches, in dem der Autor Krawczyk den Weg von Klemens, eines in den letzten Tagen der DDR nur unzulänglich sozialisierten jungen Menschen zum Neonazi beschreibt.

Sind Neonazis Monster oder Menschen? Was wissen wir schon voneinander? Welche Pfade führen in den Sumpf der rechten Szene? Und was muss auf den Wegweisern stehen, die aus dem Dickicht dumpfen Deutschtums, tragischer Heldenträume und Versagerängsten wieder herausführen?

Schnelle Antworten und vermeintliche Anti-Nazi-Programme sind sein Ding nicht. Er geht vielmehr auf den Boden ein, auf dem der Rechtsextremismus blüht: Konsum und Oberflächlichkeit, politisches Unvermögen, Bildungsnotstand.

Und so bekamen die Schüler einen Einblick in das Leben von Klemens, bekamen einen Hinweis darauf, dass es wichtig ist Entscheidungen im Leben bewusst und überlegt zu treffen und ein Gefühl dafür, dass manchmal nur das Vorhandensein oder das Fehlen von Freunden und Ansprechpartnern darüber entscheidet, welchen Weg das Leben eines Menschen nimmt.

Krawczyk, ein im besten Sinne "Liedermacher der alten Schule", bot mit seiner Musik sicherlich eine Herausforderung für die Hörgewohnheiten der heutigen

Schülergeneration, doch sein kraft- und kunstvolles Gitarrenspiel sowie die bildmächtige und klare Sprache seiner Liedtexte erreichten das aufmerksame jugendliche Publikum.

So bot sich den 100 Schülerinnen und Schülern im Gottesdienstraum der Kirche St. Elisabeth eine Unterrichtsstunde ganz besonderer Art, in der die Grenzen zwischen Deutsch- und Geschichtsunterricht fließend waren.